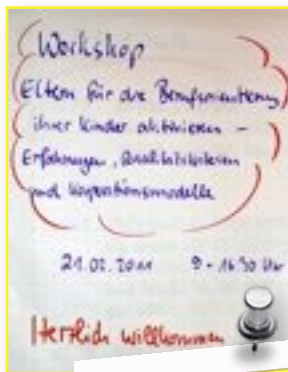


## Fotodokumentation vom Workshop

# "Eltern für die Berufsorientierung ihrer Kinder aktivieren - Erfahrungen, Qualitätskriterien und Kooperationsmodelle"

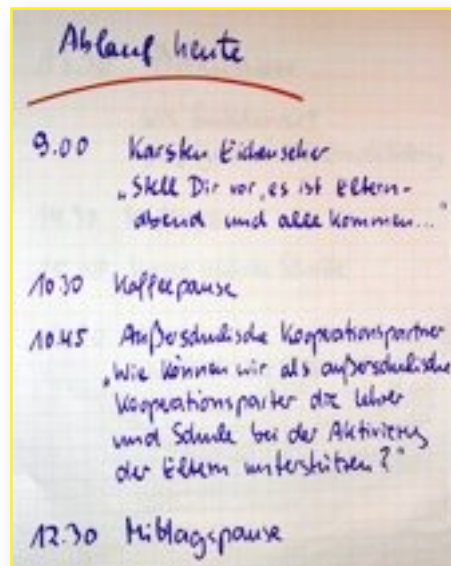
am 21. Februar 2011 in Herborn



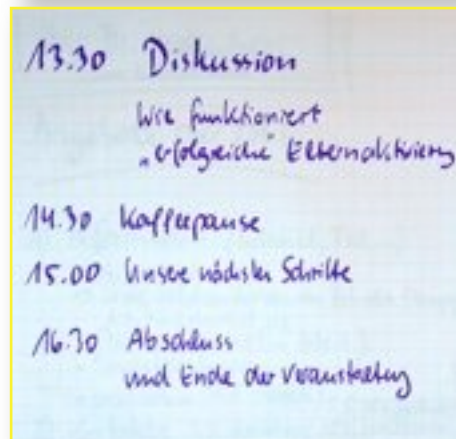
Moderation  
Rainer Krüger  
vom ibbw



Rainer Krüger  
Institut für berufliche  
Bildung u. Weiterbildung  
ibbw e.V. Göttingen  
Kontakt:  
r.krueger@ibbw.de  
ibbw.de  
Tel. 0551/7988043  
(Home office)



Begrüßung durch  
Manfred Grisar  
SSA Weilburg



Planung und Organisation  
Peter Reeh  
SSA Weilburg

Workshop-Teilnehmer/innen





Vortrag Karsten Eichenseher  
BBS I Leer  
über über Praxis der Elternarbeit



Bülent Ersoy  
Verein für Kultur und Bildung e.V.



|| Herr Bülent Ersoy ||

Was können wir tun?

- Bedarfserhebung: Was wird von uns von der Schule?
- Väter speziell ansprechen
- Eltern-Workshops (Eltern sind federführend), brisante Themen aufgreifen
- Orientierungskurse für Mütter?  
(Ziel: sich als Ansprechpartner anbieten)
- Eltern-Coaches ausbilden  
(Projekt in Groß-Gerau)

Dr. Gerd Hackenberg  
IHK Lahn-Dill



Herr Dr. Hackenberg  
Tina Lühmann

## Angebote der IHK

- 1) Information (Internet, Tel...)
  - Ausbilderhandb. (Handb.)
  - Liste aller ausbildenden Betriebe (Hauptg.)
  - Azubi-Lohnziel.de
  - Praktikumsportal (in Arbeit)
  - Berufsbildungsmessen
  - verschiedene Print-Medien / 5.5. IHK Biedenkopf / 12.5. IHK Dillenburg
- 2) Kontakte 3.5. IHK Wetzlar / 12.5. IHK Dillenburg
  - Wirtschaft trifft Schule
  - Patenschaft
- 3) Öffnung / Aktivierung der Betriebe
  - Unternehmen → Schulen
  - Eltern sind auch Mitarbeiter...

Walter Knaus  
Agentur für Arbeit

Herr Knaus, AA

## Angebote der AA

- Rahmenvereinbarung über Zusammenarbeit Schule + AA + Berufsbildung
- Ziel: „fam. Ressourcen aktivieren“ / „aktivieren“
- eigene Erfahrungen:
  - Elternabende, Elternsprechtag nicht immer optimal
  - gute EM mit Berufseinstiegsbegleitung
- viele Angebote der AA (planet-beruf...), Berufnet, Kursnet, Jobbörse... BIZ
- Elternabend - Angebote vor Ort + Elternsprechtag
- wir wollen PARTNER in der Unterstützung des Schülers neben seiner Eltern werden!





Hans-Martin Hild  
Jobcenter Lahn-Dill



H. Hild Jobcenter  
Lahn-Dill

### Unsere Angebote

- nur für ALG II - Bezüge
- Leitsatz: Die Energie folgt der Aufmerksamkeit
- Vermitteln in Ausbildung (konkret)  
(Berater, Betriebsbesuche, Reflexionsgespräche)
- auch mit den Eltern in den Dialog kommen
- Arbeiten in Peer groups
- Wertschätzung entgegenbringen
- lokales Netzwerk erweitern / nutzen
- Leute dürfen nicht verloren gehen

Christine Brussig  
QuAAB

Frau Brussig QuAAB

### Unsere Angebote

- Lahn-Dill ist Modellregion
- zentral: wie können Ausbildungsstellen nicht verhindert werden?
- Eltern sind wichtigste Partner auch während der Ausbildung!
- Unterscheidet aktive/passive Eltern
- Hilfe bes. schwierig bei „Nicht-Kommern“
- so früh wie möglich mit Elternaktivität starten
- Eltern sollen mind. 1 Ansprechpartner kennen



Mürvet Öztürk  
Abg. Hess. Landtag  
Bündnis 90 / Die Grünen



|| Frau Öztürk hat ||  
Eigene Erfahrung / Ziele  
→ Eltern mit Migrationshintergrund  
kennen die Unterstützungsmöglichkeiten nicht  
→ biadaptsionelle Kontakte  
→ Fähigkeiten des eigenen Kindes wird  
maximal überschätzt  
→ andere Eltern wollen, dass ihr Kind  
schnell Geld verdient  
→ viele Eltern haben zu wenig Informatio-  
n → Migrationswoche aufpassen vor Unter-  
stützung der Elternaktivierung

- im der 7. Klasse beginnen, Konzepte für Elternaktivierung entwickeln
- interkulturelle Kompetenz wichtig!
- Eltern-Coaching möglichst mit Migrationserfahrung einsetzen
- Eltern-Coaching in Kooperation mit Lehrern
- die Vereine dabei unterstützen
- passende Informationen über Berufsbilder, Studium
- Elternberatung anbieten
- Runde Tische auf Kreis-Ebene mit allen Beteiligten auf Angehörige
- Veranstaltung vor Ort gemeinsam mit Migrantenvereinen + weitere Multiplikatoren



Pausengespräche





## Auswertung am Nachmittag



### (Ergebnisse für diesen Workshop)

- 1) Welche nächsten Schritte, für die ich selbst verantwortlich bin
- 2) Welche nächsten Schritte, die ich in meinem Team gehen kann
- 3) Welche nächsten Schritte für die Unterstützung von Strukturen

### 1) Meine nächsten Schritte

- \* gem. Beratung Eltern + Jgde. + Aktivitäten einfordern
- \* über Schüler Kontakt zu Tuzanten - vordem kommen - oder über Kontaktpersonen
- \* Kontakt mit Partner/andere Eltern kommen
- \* Einladung zu Elterntreffen gemeinsam mit Schülern
- \* Schülerprojekte darstellen (Bilder) und im Schullehrerbereich weitergeben
- \* Elterncafé mit Komiker, neue Impulse
- \* Elternabend mit den Schülern zusammen
- \* neue Ideen dazu im Netzwerk verbreiten (new-wind!)

- \* von Schulleitung aus anderen Kontakt zu Elternwechseln → Wertschätzung
- \* Bedürfnisse der Eltern beim nächsten Elternabend berücksichtigen
- \* Anonymer Fragebogen für die Eltern, die nicht gekommen sind
- \* Schüler befragen, warum Eltern nicht gekommen sind
- \* Texte an Eltern persönlich gestalten, weniger offiziell
- \* in der 8. Klasse mehr berufbezogener Informationen
- \* bei Girls/Days-Tag Eltern stärker einbinden
- \* mehr über die Eltern erfahren

...

## 2) Nächste Schritte mit meinem Team <sup>(1)</sup>

- \* mache Fortbildung zum Thema "Gestaltung (alternativer) Elternabend"
- \* in der Steuergruppe einen Workshop initiieren
- \* mehr Eltern in OloV-Veranstaltung einladen
- \* für den BWP werben
- \* mit Elternvertreterin das Thema in der Gk einbringen
- \* Broschüre "Schule und was dann?" (IHK) über Lehrer verteilen gezielt an Eltern

neuland

- \* Überzeugungsarbeit bei Kollegen leisten durch praktisches Ausprobieren <sup>(?)</sup>
- \* ein eigenes Team zusammenstellen
- \* Spuren hinterlassen auf neuen Wegen

## 3) Nächste Schritte für die Strukturen

- \* Eltern-Coach ausbilden + einsetzen:
  - > persönliche Begleitung und Hilfe zur Selbsthilfe für bestimmte Familien
  - > 1:1 Betreuung / Begleitung
  - > spezielle Ausbildung von ausgew. Eltern
  - > Vernetzung L/S/E
  - > bes. Form. mit Migrationshintergrund
  - > keine Doppelarbeiten
  - > im Rahmen der OloV-Maßnahmen
  - > Elternkooperation für Migrantenfamilien
  - > in Steuergruppe entsprechende Gänge einbringen

neuland

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg bei der Umsetzung der Ergebnisse.

Herzliche Grüße  
Rainer Krüger